

Bericht über das 4. Labor-Meeting des AK-EMED am 5. Mai 2006

Neben Workshops und Basic Lab Courses in der EM-Erregerdiagnostik, die in der Verantwortung des entsprechenden Konsiliarlabors am Robert Koch-Institut (Dr. Norbert Bannert, bannertn@rki.de) durchgeführt werden, stehen die Labor-Meetings des AK als drittes institutionelles Element der Fortbildung. Sie werden jährlich mit wechselndem Ort und üblicherweise in deutsch durchgeführt. Das 4. Meeting, von Gudrun Wibbelt in angenehmem Rahmen des Instituts für Zoo- und Wildtierforschung (IZW) in Berlin effizient organisiert, fand 36 Teilnehmer.

Nach der Einführung in die Arbeit des IZW und der eigenen Gruppe (G. Wibbelt, IZW) wurden 13 Beiträge behandelt: vorgestellt wurde eine Verbesserung in der Gewinnung diagnostischer Proben (Jutta Milzer, Hannover), Neues zur Morphogenese von Pesti- und von Filoviren (Stefanie Deike, Giessen; Larissa Kolesnikova, RKI), Übersichten zur Schnellschnitt- und Immun-EM-Präparation (Michael Laue, RKI; Gudrun Holland, RKI), zu Prinzipien und Praxis der EM-Tomographie (Jens Krieger, Olympus-SIS), ein Vergleich von hochaufgelösten 3D-Virus-Modellen mit den in der Diagnostik anfallenden 2D-Ergebnissen (N. Bannert, RKI) sowie Erfahrungsberichte zum EM-Nachweis von Caliciviren beim Geflügel (Kathrin Hoffmann, Dresden) und zur Rolle der EM bei der Entwicklung eines erfolgreichen Therapie-Konzepts gegen die Onchocerciasis (Flussblindheit; Christel Schmetz, Hamburg). Die Ergebnisse des 18. Ringversuchs in der EM-Erregerdiagnostik (EQA-EMV) und der laufende EQA-EMV 19 wurden vorgestellt (N. Bannert, RKI) und neuere Arbeiten zum Stellenwert der EM-Erregerdiagnostik und das Pro und Kontra einer Inaktivierung diagnostischer Proben als Beitrag zur Laborsicherheit diskutiert (Hans Gelderblom, RKI). Die Auswertung von Belegaufnahmen der EQA-Teilnehmer (Andreas Kurth, RKI) zeigte grosse Unterschiede in der Präparationsqualität, aber auch in den diagnostischen Fähigkeiten. Zum Training beider Parameter gab es auch das inzwischen traditionelle „Dia-gnostische Quiz“ (H. Gelderblom, RKI).

Im geschäftlichen Teil wurden Termine und Perspektiven für die weitere Arbeit diskutiert sowie die Sprecher des AK-EMED neu gewählt: weiterhin als Erster Sprecher fungiert hg (gelderblomh@rki.de), vertreten von der Zweiten Sprecherin Bärbel Hauröder, Koblenz (b.hauroder@zinstkob.de). Das Meeting, dankenswerterweise unterstützt von der Firma Olympus-SIS, fand einen harmonischen Abschluss mit Raum auch für weitergehende Diskussion - und direkte Kontakte zu Malaienbär und Elephant - bei einer Führung durch den angrenzenden Tierpark (Dr. G. Strauss).

hg